

ten. Unwillig gingen wir in unserer eigenen Stadt (!) den von uns verlangten Weg über die Brücke zurück, hinunter über die Hauptstraße um den Bahnhof herum in die Innenstadt...dachten wir zumindest, bis plötzlich rund 50 Personen eingekesselt von der Polizei dastanden. Es folgte erneut eine auf Nachfrage unbegründete Personenkontrolle mit Ausweisabgabe und Filmaufnahmen von Gesicht, Körperbau und Kleidung. Auf Fragen der Fanprojekt-Betreuer wurde lediglich mit verwirrenden, minderbemittelten Aussagen von hoch gebildeten Polizeikommissaren wie „Was war zuerst da, Henne oder Ei?“ geantwortet. Währenddessen marschierte der mit rund 150-200 Mann besetzte Mob der Berliner durch die Unterführung, der jedoch weder in irgendeiner Art und Weise in seinem Vorgehen gehindert, noch kontrolliert wurde und bewarf uns mit Bierdosen, Feuerzeugen und sonstigen Gegenständen. Ein Großteil von uns verpasste seine Anschlusszüge oder musste sämtlichen Familienmitgliedern über eine Verspätung von 1 1/2 Stunden und mehr Bescheid geben....aber mit uns kann man's ja machen.

WAS STEHT AN?

Nächste Auswärtsspiele:

FC Schalke - TSG (Pokal)
Dienstag 20:30, 03.12.2013

SGE Frankfurt - TSG
Samstag, 15:30, 07.12.2013

Nächstes Heimspiel:

TSG - Borussia Dortmund
Samstag 15:30, 14.12.2013

Amateure:

U23 - SGE Frankfurt U23
Sonntag 14:00, 01.12.2013

KONTAKT

Blog: 11hoch3.de
Fotos: kurvenpHOTOS.de
Kontakt: info@11hoch3.de

Folgt uns auch auf Facebook und bleibt immer auf dem Laufenden!

Dies ist keine Veröffentlichung im Sinne eines Presserechts. Es handelt sich um ein Rundbrief an alle Freunde und Bekannte innerhalb der Fanszene der TSG Hoffenheim.



DORFG'SCHWÄTZ

14. Spieltag // 30.11.2013 // SV W. Bremen

Hallo Südkurve

Heute am 14. Spieltag geht es gegen Werder Bremen. Da unser letztes Auswärtsspiel in Augsburg ein Reinfall war, müssen wir uns heute im Support und unsere Mannschaft sich auf dem Platz erheblich verbessern. Um es auf den Punkt zu bringen: Unsere Auswärtsleistung war schrecklich! Was die Jungs nach Abpfiff mit Pfiffen und „Buh“-Rufen zu spüren bekommen haben. Aber dies soll uns heute nicht demotivieren, grade heute müssen wir zusammen alles geben und die Mannschaft zum Sieg schreien.

Es wird wohl keinen Spieler der TSG geben, der den heutigen Rivalen besser kennt als Tim Wiese, der von 2005 bis 2012 bei Bremen im Tor stand. Bei uns (manche würden sagen „GOTT SEI DANK“) durfte er nicht so lange zwischen den Pfosten stehen. Dem Kicker gegenüber äußerte er diese Woche allerdings selbstbewusst: „Ich bin immer noch einer der besten Torhüter der Bundesliga. Höchstens zwei bis drei Spiele würde ich benötigen, um wieder der Alte zu sein.“ Ob man ihm noch mal eine Chance geben sollte? Die Meinungen dazu gehen weit auseinander.

Wie auch immer: Steht zu unserem Team und feuert es heute besonders laut an. Unsere Jungs brauchen unsere Unterstützung heute mehr als bisher in dieser Saison, damit sie aus diesem „Loch“ herauskommen und ihr Selbstbewusstsein zurückkehren kann.

Auf geht's Hoffe: Kämpfen und siegen!

FC Augsburg 2:0 TSG Hoffenheim

Zu diesem Spiel wollten wir von 11hoch3 -wie auch schon im letzten Jahr- gemeinsam mit unserem Umfeld mit dem Zug nach Augsburg reisen. Erst gut 2 Wochen vor dem Spiel entschied man sich jedoch aus diversen Gründen gegen den Zug und organisierte kurzfristig einen Bus, mit welchem sich dann der Großteil von uns auf den Weg in Richtung Augsburg machte. Ein Teil der Gruppe entschied sich für die Fahrt mit „Neunern“, ein anderer Teil fuhr mit Autos zum Spiel.

Im Vorfeld der Partie hörte man, dass ca. 700 TSG-Anhänger den kurzen Weg nach Augsburg antreten werden. Eine Anzahl, die für unsere Verhältnisse doch recht hoch ist, es wäre dennoch erfreulicher, wenn doch grad bei solch kurzen Fahrten mehr Fans den Weg in den Gästeblock finden würden!

Leider gelang es uns im Block zum wiederholten Male nicht, dass alle mitgereisten Fans beieinander stehen. Wieder einmal war man im Block sehr verteilt, so dass es immer wieder schwer war, die gesamte Masse zu animieren, worunter der Support der Mannschaft durchaus wieder leiden musste.

Auf dem Platz zeigte unsere Mannschaft eine desolante Leistung, die keineswegs zu entschuldigen ist. Pässe auf 3-4 Meter landeten beim Gegner, die Bälle wurden zu leichtfertig verloren und der Abwehr hat wohl auch niemand erzählt, dass man einen Ball auch einfach mal wegdrücken kann!

Nach dieser Niederlage schaffte es unser Team wieder einmal nicht an den Gästeblock zu kommen und drehte schon frühzeitig ab, um in der warmen Kabine zu verschwinden. Wieso man es nicht schafft zu den Fans, welche immer hinter dem Team stehen, zu gehen, um sich eventuell die ein oder andere berechtigte und logische Kritik anzuhören, ist unverständlich. Wenn das Team gewinnt, kommt es doch auch in die Kurve, um sich feiern zu lassen!

Lediglich Jens Grahl, Kevin Volland und unsere Nummer 9 Sven Schipplock schafften es, den wohl für manche Spieler zu langen Weg an den Gästeblock zu gehen. Aus dem Block kamen berechtigte Rufe, wie z.B. dass das Team endlich wieder aufwachen sollte, sowie einige aufmunternde Zurufe!

Natürlich wollen wir hier nicht den Teufel an die Wand malen, wollen doch aber erinnern wie schnell es geht, dass man da unten drin hängt und nicht mehr rauskommt. „Herzschlagfinale“ hin oder her, aber dieses Jahr wäre eine ruhige Saison, welche man mit einem frühzeitigen Klassenerhalt abschließen kann, sehr wichtig für den Verein, die Spieler und auch für uns Fans!

POLIZEIVERALTEN

„Mit uns kann man's ja machen...“

Nach den vergangenen Vorfällen im letzten Jahr (wir denken beispielsweise an Frankfurt zurück) scheint es uns so, als ob wir auch diese Saison von willkürlichen, schlecht koordinierten und scheinbar aus Langeweile entstandenen Polizeieinsätzen nicht verschont bleiben. Am 9.11 gegen 12 Uhr mittags stiegen rund 20 Mann am Hauptbahnhof in Sinsheim aus, um gemeinsam zum Stadion zu laufen. Ehe wir den ersten Schritt aus dem Zug machen konnten, blieb unser Auftreten von abfallenden Gesten und beleidigenden Worten der Berliner Fans nicht verschont. Wir verlangsamten lediglich unseren Gang, um uns an den Provokationen der Berliner zu erfreuen, verhielten uns zivilisiert und lauschten ein wenig. Anscheinend Grund genug für die Polizei, uns von unserem Weg mit harmlosen, aber dennoch unnötigen Schubsern abzubringen. Aus dem Nichts folgte dann eine völlig unbegründete Personenkontrolle mit Ausweisabgabe, während der wir (ca. 20 Personen) von 18 Polizisten eingekesselt waren. Die Berliner hingegen konnten ohne weitere Vorkommnisse in den Bus zum Stadion einsteigen. Auf dem Rückweg dann der Höhepunkt: Gemeinsam lief die Gruppe 11hoch3 an der Hauptstraße entlang zum Bahnhof. Schon aus weiter Ferne war ein Berlin-Karlsruhe-Mob zu erkennen, der von der Polizei eingekesselt war. Je mehr wir uns näherten, desto größer und lauter wurden die Beschimpfungen beider Seiten. Sofort griff die Polizei mit Schlagstöcken in der Hand ein. Stellenweise wurde auch das Tränengas bereit gehalten. Bei laufendem Straßenverkehr wurden wir gewaltsam auf die andere Straßenseite gedrängt und liefen dann weiter in Richtung Bahnhof. Ohne weitere Probleme am Gleis 1 des Hauptbahnhofs angekommen, stürmten aus dem Nichts rund 15 Polizisten mit Schlagstöcken und Hunden auf uns los, um uns von unserem Weg abzuhalten. Dieser übertriebene Einsatz wurde damit begründet, dass die Berliner am Bahnhof Vorrang hät-